
FDP Fulda

FDP FULDA: LEBEN AM FLUSS – DIE FULDA NÄHER ERLEBEN

19.09.2022

Die Fulda ist nicht nur die Wasserader der Stadt, sondern auch Namensgeber unserer Stadt und Naherholungsgebiet für viele Menschen. Doch leider kommt man bisher an nur wenigen Stellen direkt an den Fluss.

Mit einem Haushaltsantrag 2021 hatte sich die FDP-Fraktion für mehr Verweilmöglichkeiten und gastronomischen Angeboten an der Fulda ausgesprochen, um das Leben näher an den Fluss zu bringen.

Trotz vieler Auflagen und Einschränkungen die der Naturschutzbund (Nabu) an den Aufenthalt an Ufern fließender Gewässern stellt, ist es den Planern der Landesgartenschau und der ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) gelungen, unserem Ansinnen zu entsprechen. Darüber wurde durch den Stadtbaurat in der letzten Sitzung des Bauausschusses berichtet.

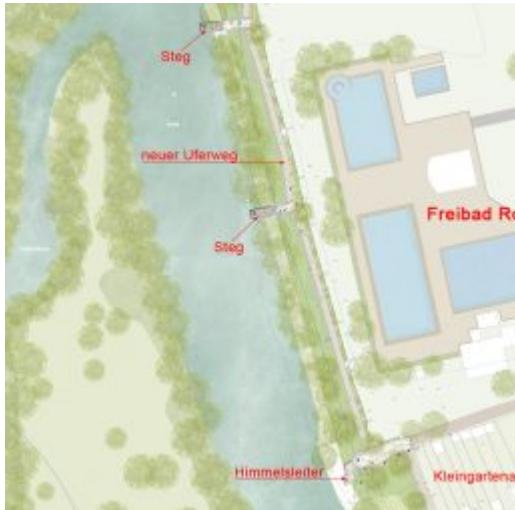
Den Fluss näher erleben kann man künftig auf verschiedenen Holzdecks am Aueweiher, Stegen über die Fulda und den Fuldakanal. Auch der Platz am Wehr (direkt an der Fulda) wird komplett überarbeitet.

Auch wird künftig an geeigneten Stellen über Stufen der Zugang an den Fluss ermöglicht. Dies war jedoch aus wasserrechtlichen Gründen (Eingriff in den Uferbereich eines Fließgewässers, bauliche Maßnahme im Überflutungsbereich) in der Umsetzung nur bedingt möglich.

Am Wehr konnte aber der vorhandene Kiesstreifen an der Fulda mit einem einfachen wassergebundenen Weg an das Wegenetz angebunden und erschlossen werden.

Während der Gartenschau ist an der Auenterrasse (Vorfläche der ehem. alten Segelhalle) ein gastronomischer Standort vorgesehen und auch am Bleichhäuschen am Ostufer

können die Besucher verweilen und Getränke genießen.



Uferweg Bildquelle: Stadt Fulda

Darüber hinaus wird ein neuer Uferweg entstehen, der einen Lückenschluss im Wegesystem der Fuldaaue im Bereich zwischen der Fußwegebrücke Bardostraße über die Fulda und der Hornungsbrücke bildet. Unter Berücksichtigung der schützenswerten Auestrukturen und der Hochwasserbelange soll hier ein befestigter Uferweg mit zwei punktuellen Zugängen (Steg) direkt zum Fluss entstehen. Ebenso soll neben Aspekten für die Naherholung auch die Erlebbarkeit des Wassers in der Aue verbessert werden. So wird im Bereich der Kleingartenanlage eine Stahltreppe, die so genannte „Himmelsleiter“ einen Zugang direkt zur Fulda ermöglichen. Zusätzlich wird ein kleiner Platz geschaffen, der unter Bäumen und auf Sitzstufen zum Verweilen einlädt. Entlang des Weges bieten einzelne Infopunkte Wissenswertes zum Lebensraum Aue, Altarm der Fulda und die hier lebenden Tiere, wie bspw. den Biber.

Die FDP Fulda unterstützt diese Entwicklung und freut sich auf die Umsetzung.